

Antrag

der Mitglieder Bernd Ohde (CDU), Falko Droßmann (SPD), Ingolf Goritz (GAL) und
Fraktionen vom 04.01.2010

Betr.: Zustand und Verkehrssicherheit des Fußwegs am EKZ Manshardtstraße

Angehobene Fußwegplatten, weitere grobe Unebenheiten und andere größere und kleinere Mängel gefährden Fußgänger, Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer dauerhaft. Sie sind dazu noch ein allgemeines Ärgernis und ein Anzeichen von Vernachlässigung des Wohnumfelds der Menschen.

Dies kann nicht im Interesse des Bezirks und seiner Bürger sein. Außerdem sind wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht auch Schadenersatzansprüche **gegen die Verursacher** möglich.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss beschließen:

Um das Unfallrisiko sowie Verkehrsbehinderungen für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und andere Gehbehinderte auf dem Fußweg am EKZ Manshardtstraße [rund um die Hausnummer 113] auf Dauer zu beseitigen und insgesamt einen einwandfreien Verkehrsraum herzustellen, wird die Verwaltung aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen **und den jeweiligen Grundeigentümern mit Nachdruck** dafür einzusetzen, dass dort umgehend

- a. störende Löcher und Schwellen im Bodenbelag entfernt,
- b. angehobene Fußwegplatten wieder ordnungsgemäß eingepasst, und
- c. weitere notwendige Maßnahmen ergriffen werden.

Die Verwaltung möge über die getroffenen Maßnahmen regelmäßig Bericht erstatten.